

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom **Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.**
III. Jahrgang, Mai 2017



Ostern 2017 in Netschetin

Der „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ beteiligte sich an dem wichtigsten christlichen Fest mit Osterbräuchen und Kirchengang. Es ist vor allem das „Ratschnböum“, welches bei den kleinsten Kindern auf großes Interesse trifft. Bei den deutschen Gläubigen gehören auch fleißiger Kirchengang und Familien.-treffen dazu.

„Klappa, klappa“ am
Karfreitag.....

Das „Oster-Triduum“ fängt am Gründonnerstag an. In unserer Heimat muss man an diesem Tag arbeiten gehen und damit findet das Gedenken an das



o: Vojtěch Šulko beim flechten der Osterrute

Foto: Richard Šulko



o: die „Ratschnboum“ am Netschetiner Marktplatz

Foto: Richard Šulko

letzte Abendmahl Christi meistens abends statt. In der Netschetiner St. Jakobus-Kirche konnte man schon Jahrzehnte an diesem Tag keinen Gottesdienst feiern, weil dort kein Dauerpfarrer ist. Man muss sich in Manetin oder Plasy umschauen. Da kommt man aber spät nach Hause und deswegen wurde der Gottesdienst um halb vier in Theusing gerne in Anspruch genommen. Am Karfreitag, im Jahre 2017 machten sich sechs „Ratschnboum“ auf den Weg, um den Osterbrauch lebendig zu erhalten und den Mitgliedern und Gönnern Freude zu bereiten. Pünktlich um neun Uhr fingen sie beim „Potinar Rudi“ in Netschetin an. Der ist zwar vor einem Jahr verstorben, aber seine Frau empfing die Großen mit einem „Stamperl“, wie sich's gehört. Aus Netschetin ging der Weg

zuerst zu der Kapelle „Im Zoo“, wo der erste „Engel des Herrn“ gebetet wurde. Am „Grünen Kreuz“ wurde die erste Rast nach dem Gebet gemacht. Nachdem die Gruppe auf Deutsch-Neustadl „hochkletterte“ und Osterwünsche überbrachte, bestieg die Gruppe die Burgruine Preitenstein. Da wird der Körper, vor allem die Füße bei den früher geborenen „Ratschnboum“ schon ziemlich viel belastet! Am Plachtin, dem Ziel des Tages kam die Gruppe gegen ein Uhr an. Bei „Målas“ einen ersehnten Kaffee trinken und es geht zu „Målas II“, wo schon ein Fastenmittagessen, bestehend aus einer „Gräzeigsuppan“ und „Erdepflplatzkan“, vorbereitet wurde. Die Aufteilung der gesammelten Sachen folgte gleich nach dem Essen, denn darauf freuten sich die Kleinsten am meisten.



o: an der Kapelle „Im ZOO“

Foto: Richard Šulko

Kirchenfeste....

Der Vormittag am Karsamstag wird für die Büroarbeiten genutzt, auch Familienbesuche gehören zu diesem Tag. In der Kirche wird aber langsam schon das wichtigste Ereignis im katholischen Glauben vorbereitet: Das Fest der Auferstehung Christi. Um acht Uhr abends treffen sich die



o: Segnung der „Pascha-Kerze“

Foto: Vojtěch Šulko

Gläubigen aus Manetin, Netschetin, Plachtin und mehreren Ortschaften, die von den „Oblaten“ geistlich verwaltetet werden, in der Johannes der Täufer – Kirche in Manetin. Mit dem Anzünden des Osterfeuers und dem Segen der „Pascha-Kerze“ fing der weistündige Gottesdienst an. Vom „Bund der Deutschen in Böhmen“ waren drei Trachtenträger dabei. Die Kirche war voll und dadurch war keinem kalt, was normalerweise der Fall ist. Ostersonntag wurde der Vormittag wieder mit ein wenig Büroarbeiten „ausgefüllt“ und nach dem Festessen zu Mittag geht’s in die St. Jakobus-Kirche nach Netschetin. Weihrauch und die gut besuchte Heilige Messe krönten das „Triduum“. Nachmittag Kaffeetrinken und Ausklang. Der Vormittag am Ostermontag gehört dem „Auspeitschen mit der Osterrute“. Das ist die Beschäftigung vor allem für die kleinen Kinder, aber auch die erwachsenen Männer machen da gerne mit. Am Plachtin sind

ganz wenig Kinder und deswegen werden sie durch Männer, sogar Opas ersetzt. Wer erinnert sich nicht gerne an die Kinderzeit, umso mehr, wenn man anstatt Eiern ein „Stamperl“ bekommt?

Frohe Ostern!

Måla Richard (Šulko)

Am Lehnhof bei Bad Königswart.

Historiker und Politiker trafen sich am Lehnhof bei Bad Königswart um über Zusammenarbeit und retten der Kulturdenkmäler zu reden. Auch deutsche Minderheit war vertreten.



Aus der Geschichte....

Der Verein „Marienbader Region“ sicherte die Finanzierung aus dem Europäischen Förderprojekt Ziel 3, Clara III. von einer interessanten Begegnung auf dem „Lehnhof“ bei Untersandau. Dieser riesige Egerländer Bauernhof ist jedoch viel mehr unter den Namen „Henleinhof“ bekannt. Bis zum Ende des ersten Weltkrieges gehörte der Hof,



o: der „Lehnhof“

Foto: Richard Šulko



o: v.l.: Gerd Reiprich, Erika Kúsová, Zdeněk Buchtele, Ivana Benčová, Marek Babuška, Dušan Benč, Dolmetscher Richard Maxilon

Foto: Richard Šulko



o: Richard Šulko beim Vortrag

Foto: Dušan Benč

zwölften Jahrhundert anfang, dem Grafen Metternich. Nach der Bodenreform in der Ersten Republik kaufte das Anwesen ein bekannter Prager Architekt prof. Ing. Dr. arch. Milan Babuška. In der Nazi-Zeit übernahm den Hof Konrad Henlein. Nach dem Kriegsende 1945 bekam Familie Babuška ihr Eigentum zurück, jedoch im Jahre 1948 wurde das Anwesen verstaatlicht. Nach dem Jahr 1989 übernahm der Sohn Marek Babuška das total verwüstete Anwesen und gibt seine ganze Kraft es zu retten und dieser riesigen Anlage in dem schönen Kaiserwald einen neuen Inhalt und Sinn zu geben.

Museumsbesuch als erster....

Nach der Ankunft der Gäste führte der Weg zuerst in das Museum des Herren Zdeněk Buchtele, in dem man vieles Interessantes finden kann. Im weiteren Verlauf präsentierte Marek Babuška die Geschichte seiner Familie und die Geschichte des „Lehnhofes“ (Manský dvůr). Neben den sehr kostspieligen Renovierungsarbeiten wird nach Möglichkeiten für die Nutzung der vielen Gebäude gesucht, aktuell für die Scheune. Weitere geplante Maßnahmen: Erweiterung der Pension, Reparaturen an mehreren Teichen und weitere touristische Aktivitäten. Noch vor dem Mittagessen konnte Richard Šulko über die Aktivitäten des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“ mit einer Präsentation erzählen.

Nach dem Mittagessen folgten Einzelgespräche, in denen man viele Ideen zur Zusammenarbeit fand.

MR

Jahresprogramm 2017

1.5.2017

Wallfahrt Maria Stock

6.5.2017

Dt.-tsch. Maiandachten und
Muttertag Preitenstein

12.5.2017

18:00 Uhr:

Autorenlesung in Komotau,
Hotel „Sudety“

25.- 28.5. 2017

24. Jugendbegegnung in Tepl

2.- 4.6.2017

Sudetendeutscher Tag
In Augsburg

9.- 11. 6.2017

Begegnung Tepl/Butzbach

15. 6. 2017

4. Kindertag in Pilsen

22.- 25.6.2017

Folklorefestival in Strážnice
mit den „Málaboum“
und „Die Málas“

2.7. 2017

Wallfahrt Maria Stock

14.- 16.7.2017

Egerländer Autorenlesung in
Prag, Mährisch Trübau und
Gablonz/Reinowitz

13.- 28. 7. 2017

Dt.-tsch. Kinderfreizeit
(7-13Jahre) am Heiligenhof,
Bad Kissingen

15.- 27 .7. 2017

Internationales Sommercamp
in Masuren (PL), Jugendliche
4.-17. Jahre

22.7. 2017

Probe Tanzgruppe

26.7.2017

18:00 Uhr:

Autorenlesung
in Gablonz a. d. Neise

26. 8. 2017

Probe Tanzgruppe

1.- 2. 9. 2017

Seminar zu Abrechnungen in
Reichenberg

16.- 17.9.2017

24. Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad
und Marienbad

23. 9. 2017

Probe Tanzgruppe

13. – 15. 10. 2017

Großveranstaltung der dt.
Vereine in Reichenberg

28. 10. 2017

Probe Tanzgruppe

11. 11. 2017

ADV/LV in Prag

25. 11. 2017

Probe Tanzgruppe

9.12.2017

Niklas in Preitenstein

Änderungen vorbehalten

**Das Büro des „Bundes der
Deutschen in Böhmen,
e.V.“**

im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer

Montags, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt

Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Montag im
Monat, außer Januar und
Februar.

wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.

Schaut mal hnein:

www.deutschboehmen.com

**Mit dem Abonnement vom
„Heimatruf“ unterstützen
sie die Arbeit der
Egerländer
in Westböhmen.**



o: im Netschetiner Museum

Foto: Richard Šulko

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF